

Protokoll

der Hybrid-Sitzung des **Bildungsausschusses** am 9. März 2022
im Landschaftsforum



Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Anwesend

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen und Stellvertretern:

Landkreis Aurich: H. Albrecht, J. Beekhuis, A. Meyer (digital), H. Wolters

Stadt Emden: H.-D. Haase

Landkreis Leer: J. de Buhr, N. Bluhm (digital), F. Maschmeyer-Pühl, O.-H. Oltmanns

Landkreis Wittmund: R. Mandel (digital)

von den Ratgeberinnen und Ratgebern:

Dr. U. Beyer-Henneberger (digital), H.-G. Boomgaarden (digital), A. Gels (digital), J. Herrmann (digital), J. Kenter, T. Weise

vom Landschaftskollegium: B. Bornemann

von der Ostfriesischen Landschaft: LD Dr. M. Stenger, Prof. Dr. F. Grittner, A. Hippen, G. Kleen, G. Mülder

entschuldigt: F. Bürjes, S. Buss, O. Folkerts, A. Harms, A. Janssen, H. Koenen, K. Lechner, G. Ott, T. Quest, G. Stüber, A. Troff-Schaffarzyk, E. de Vries, G. Wille

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Landschaftsrat Bernd Bornemann
2. NEU: Wahl einer / eines stellvertretenden Vorsitzenden
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13. Oktober 2021
4. Berichterstattung aus den Arbeitsfeldern des RPZ – Rückblick auf die Vorhaben und Projekte in 2021
 - 4.1 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung
 - 4.2 Bildungsregion Ostfriesland
 - 4.2.1 Übergang KiTa – Grundschule
 - 4.2.2 Übergang Schule – Beruf
 - 4.2.3 NEU: Querschnittsaufgaben
 - 4.3 Arbeitskreise
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Landschaftsrat Bernd Bornemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Dann stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Pkt. 2 Wahl einer / eines stellvertretenden Vorsitzenden

Zur stellvertretenden Vorsitzenden wird Frauke Maschmeyer-Pühl einstimmig gewählt.

Pkt. 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 13. Oktober 2021

Das Protokoll vom 13. Oktober 2021 wird nach einer Korrektur, Roswita Mandel hat digital teilgenommen, von den anwesenden Stimmberechtigten genehmigt.

Pkt. 4 Berichterstattung aus den Arbeitsfeldern des RPZ – Rückschau auf die Vorhaben und Projekte in 2021

4.1 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (KomZen)

a) Rückblick Statistik 2021

- 211 von 261 geplanten Veranstaltungen fanden statt, das sind 80% Umsetzung, höchster Stand seit 2014
- Abgesagte Veranstaltungen fielen entweder etwa zur Hälfte unter das Präsenzverbot und wurden verschoben oder hatten zu wenige Anmeldungen, um den Kurs durchzuführen
- 3356 Teilnehmende. Damit sind die Teilnehmendenzahlen wieder deutlich gestiegen und auf Vor-Corona-Niveau
- 69% der Angebote fanden online statt
- Fachtage 2021 (wie bereits Herbst 2021 berichtet)
 - der 4. Fachtage „Digitale Bildung“, mit ca. 80 Teilnehmenden (TN) im Onlineformat
 - der 20. „Erste-Klasse Tag“ mit 111 TN in Hybridformat (ein Teil der Angebote erfolgte in Räumen des Studienseminars im EEZ und in der Ostfriesischen Landschaft, ein Teil erfolgte in Videokonferenzen)
 - der 2. „Schoolmesterdag“ mit 35 TN in Präsenzformat

b) Rückblick Inhalte 2021

Die in vorangegangenen Sitzungen dargestellten Schwerpunkte des KomZens blieben auch in 2021 bestehen:

- Die Bedarfe der Schulen aus Ostfriesland zu Digitalisierung (**Medienkompetenz**) wurden erfragt und unter Einbezug der regionalen medienpädagogischen Berater in Fortbildungen weitgehend umgesetzt.
- **Fachfremd** Unterrichtende erhielten von den Kursleiterinnen für Musik und Kunst methodisch fantasievolle Angebote. So konnten sich die Teilnehmenden auch im Online-Format eigenständig kreativ mit den Inhalten auseinandersetzen.
- Die vielfältigen Angebote zur **durchgängigen Sprachbildung** fanden regional wie überregional (dank Onlineformat) wieder guten Zuspruch. Die gute Kooperation mit der Bildungsregion und dem Sprachbildungszentrum führt hier zu passgenauen Angeboten, u.a. zum Beispiel für die Fachgruppen des örtlichen Gymnasiums.
- Im **Themenfeld Inklusion** lag der Fokus zum einen auf der Förderung der Beratungs- und Gesprächskompetenz der Beteiligten und zum anderen auf dem Förderbereich sozial-emotionales Verhalten. Die mitwirkende Lehrkraft aus der Förderschule hat sich hier engagiert und kontinuierlich eingebracht.
- Sehr nachgefragt war eine als Blended learning angelegte, d.h. online und in Präsenz durchgeführte Weiterbildung zum **Schulbegleithundeinsatz**, die rechtliche, organisatorische sowie pädagogische Fragen thematisierte. Sie ist eine der wenigen Qualifikationen in Niedersachsen, bei der Lehrkräfte das erforderliche Zertifikat zum Führen eines Schulbegleithundes erwerben können. Die Warteliste ist entsprechend lang.
- Die **Qualifizierung für Mofa-Lehrkräfte** war sehr nachgefragt und wurde gleich zweimal angeboten. Die Teilnehmenden kamen aus ganz Niedersachsen, vorrangig von ländlichen Schulen mit Ganztagsangeboten.

c) Weitere Arbeitsfelder

- Die Online-Angebote des KomZen wurden dabei durch gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten stetig weiterentwickelt. Vieles ist jetzt technisch besser realisierbar und eingeübt. Als Auswahl seien genannt:
Online-Vorträge, Livestreams, virtuelle Gruppenarbeiten mit Zusammenführung der Ergebnisse in Onlinedokumenten, der Einbau von selbsterstellten Videos durch die Referierenden und Teilnehmenden in Fortbildungen, mehrteilige Angebote unter Einbeziehung von Lernplattformen

und einer Mischung aus gemeinsamen und individuellen Arbeitsphasen (Blended Learning) oder ein hybrider Fachtag (Erste-Klasse-Tag).

Technisch aufwändig war die Organisation einer schulinternen Fortbildung in Hildesheim. Von Aurich aus galt es, zehn analoge Arbeitsräume für 80 Lehrkräfte der berufsbildenden Schule digital so einzurichten, dass die in Präsenz entstehenden Gruppenarbeitsergebnisse anschließend in einer Videokonferenz vorgestellt werden konnten. Inhaltlich gerahmt wurde der Tag von den beiden digital zugeschalteten Koordinierenden für Qualitätsmanagement des Regionalen Landesamt für Schule und Bildung.

- Über das Jahr widmete sich das Kompetenzteam der Ermittlung von Fortbildungsbedarfen der Lehrkräfte in Ostfriesland. Hierfür wurde ein Fragebogen entwickelt und in einer Testphase an vier Schulen (OBS; IGS; GS; GYM) erprobt. Die Rückmeldungen fließen in die Überarbeitung des Fragebogens ein, der 2022 an alle ostfriesischen Schulen verschickt wird. Die Ergebnisse dienen der konzeptionellen Weiterentwicklung der Fortbildungen. Aus dem Testlauf zeichnet sich ab, dass Wert gelegt werden soll auf räumlich nahe Angebote, auf die Stärkung der Lehrkräfte, die Nebenfächer fachfremd unterrichten, sowie auf naturwissenschaftliche Angebote. Letzteres wird schon besser möglich sein, wenn die Kooperationspartner Energie- Bildungs- und Erlebniszentrum Aurich (EEZ) und Zentrum Natur und Technik (znt) die Labore und Arbeitsräume für Fortbildung wieder öffnen können.
- Fachtage
Anknüpfend an die Anregung eines „5. Klasse-Tages“ aus der vergangenen Sitzung: Er ist für 2023 parallel zum 1. Klasse -Tag geplant.

Für 2022 ist zum 1. Klasse-Tag eine Kooperation mit dem Studienseminar für Sonderpädagogik vereinbart.

Geplanter Termin: 15.06.2022 Online oder hybrid, Schwerpunkt: Inklusion von Anfang an
Weitere geplante Fachtage:

- Klimawandel in Küstenregionen mit Referierenden der Uni Oldenburg (im Ökowerk, 21.09.2022)
- 5. Fachtag digitale Bildung evtl. mit Vortrag zur Neurodidaktik
- 5. Fachtag Lernen braucht Bewegung: Bewegung und Sport in/nach der Pandemie mit der Uni Münster

4.2 Bildungsregion Ostfriesland (BRO)

4.2.1 Übergang KiTa – Grundschule

Die jungenpädagogische Reihe umfasste 2021 noch zwei Ganztagesangebote: im Januar ein Online-Angebot zu geschlechterbewusster Pädagogik und im Juni die hybrid organisierte Abschlussveranstaltung „Vatertag“. Zwei Angebote im März und September bezogen sich auf das Teilprojekt Babywatching. Folgende Initiativen, die in der Reihe entstanden sind, werden fortgesetzt: Gartenprojekt der OBS Bunde, Pädagogisches Netzwerk Aurich, Babywatching-Gruppen in der KiTa Barenburg Emden und in der Grundschule Ostrhauderfehn.

Für das „Ostfriesische Netzwerk Übergang: KiTa – Grundschule“ bestand die Aufgabe der BRO im Jahr 2021 neben der Strukturierung des Netzwerkes vor allem in der Organisation von Online-Formaten für die Arbeitskreise, sowie der Organisation und Moderation von Zusammenkünften mit Fachkräften aus kommunalen und regionalen Fachbereichen. Vorherrschende Themen waren u.a. die Corona Situation in KiTas und Schulen sowie mehrsprachige Elternarbeit und Leseförderung.

Insgesamt ist eine höhere Teilnahme von KiTa-Fachkräften im Vergleich zu Grundschullehrkräften festzustellen. Der stärkere Einbezug von Lehrkräften in das „Ostfriesische Netzwerk Übergang: KiTa – Grundschule“ ist ein wichtiges Thema für 2022.

In 2021 startete der „Ostfriesische Bücherkoffer“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Coach@school, der Urheber des Koffers ist, an acht ostfriesischen Grundschulen (je zwei pro Gebietskörperschaft). Die Maßnahme dient der interkulturellen, mehrsprachigen Leseförderung im

familiären Kontext. Der Koffer enthält mehrsprachige und auch plattdeutsche Kinderbücher. Er ist ein Pilotprojekt der Bildungsregion mit dem Kultusministerium und dem Sprachbildungszentrum. Weitere Kooperationspartner sind die Carl- Töpfer-Stiftung und die evangelische Familienbildungsstätte in Emden.

Neu begonnen in 2021 wurde das Thema „Ostfriesland stärkt den Kinderschutz“ als breit angelegte Fortbildungsoffensive. Sie startete am 8. Oktober 2021 mit einer präsent organisierten Auftaktveranstaltung zum Thema „Risiko Kindheit“ mit 40 Teilnehmenden. Am 11. Oktober wurde dasselbe Thema zusätzlich als Online-Veranstaltung für 80 Teilnehmende angeboten. Es wurde der Arbeitskreis „Forum Kinderschutz“ eingerichtet, der der Fachinformation, dem Austausch und der Vernetzung dient. Insgesamt löste das Thema „Stärkung des Kinderschutzes“ eine große Resonanz bei den pädagogischen Fach- und Lehrkräften aus.

Nachfrage von Frau Maschmeyer-Pühl:

Was heißt es, den „Ostfriesischen Bücherkoffer“ breiter aufzustellen?

Antwort Almut Hippen: Breiter aufstellen hieße, die Koffer für mehr Schulen zur Verfügung zu stellen, was aufgrund des umfangreichen Begleitprogramms wie z.B. Elternarbeit zurzeit personell nicht leistbar ist.

4.2.2 Übergang Schule – Beruf

Berufliche Orientierung (BO)

Die „Ausbildungsmesse Digital“ wurde von den Kooperationspartnern IHK für Ostfriesland und Papenburg, der Handwerkskammer für Ostfriesland und der Stadt Emden für den dauerhaften Zugriff optimiert. Sie bietet eine Plattform, auf der sich mittlerweile 115 ausbildende Unternehmen und Institutionen darstellen und wurde 2021 über 25.000 Mal aufgerufen.

Die digitale Woche der Beruflichen Bildung wurde sehr gut von Lerngruppen aus ganz Ostfriesland sowie 17 Unternehmen angenommen. Eine der 47 Videokonferenzen, in denen sich Unternehmen und Institutionen mit Schulklassen austauschten, gestaltete die BRO mit der Agentur für Arbeit. Auch eine Social-Media-Kampagne der Messe im Herbst wurde von über 23.000 Personen sehr gut genutzt.

Die Messe ist hier zu finden: <https://ausbildungsmesse-digital.de/>

Die Messe wurde im neuen Magazin für Ostfrieslands Abiturientinnen und Abiturienten vorgestellt: <https://www.yumpu.com/de/embed/view/jBXRvydHqICQJAt7>

Nachfrage von Frau Maschmeyer-Pühl:

Wenn die HWK nicht mehr dabei ist, könnten einzelne Betriebe ihre Angebote dort trotzdem weiterhin einstellen?

Antwort T. Weise: Handwerksbetriebe haben sehr hohe Auftragslagen bei relativ wenig Personal und dadurch eher geringe Kapazitäten, um digitale Angebote zu erstellen. Jedes Unternehmen kann dort seine Angebote einstellen.

Weitere Online-Angebote fanden bei zahlreichen Teilnehmenden aus verschiedenen Berufsgruppen an Schulen und bei außerschulischen Partnern sehr gute Resonanz:

- Austausch zu den Möglichkeiten der virtuellen Gestaltung der BO an Gymnasien und Gesamtschulen
- Veranstaltung „Expedition Lebensweg“ zu aktivierenden Methoden in der BO
- Präsentationen (2 Termine) einer App zur Förderung der Selbstbestimmung in der BO von Lernenden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (Kooperation mit der Uni Oldenburg).

Neben den digitalen Angeboten brachte sich die BO koordinierend in die Gestaltung des regionalen Teils von „Gymme more“ ein, einem Print- und online-Magazin zur Berufs- und Studienorientierung das erstmalig für ostfriesische Oberstufen erschien. <https://kuw.de/unser-programm/2021/12/gymme-more-2/>

Die Bildungsregion Ostfriesland beteiligt sich an der Entwicklung des Inklusionskonzeptes für den Landkreis Aurich. Verantwortlich ist das Regionale Zentrum Inklusion (RZI) in Kooperation mit dem Landkreis Aurich.

4.2.3 Querschnittsaufgaben

Die professionellen Lerngemeinschaften zur Sprach- und interkulturellen Bildung (PLG) trafen sich fünf Mal online zu verschiedenen Schwerpunktthemen.

Die Modulreihe „Kinder und Jugendliche aus Südosteuropa – Gelingende Bildungsbiografien in Kita und Schule“ wurde im Rahmen der Interkulturellen Wochen in Emden mit einem Vortrag der Soziologieprofessorin Brigitte Hasenjürgen zu „BildungsUnGleichheiten“ fortgeführt.

Das neu entstandene Pädagogische Netzwerk Aurich (PädNet) wuchs stetig an. Teilnehmende waren Lehrkräfte, sozialpädagogischen Fachkräfte und Mitarbeitende des Landkreises Aurich. Vorgelegt wurden Angebote für Schulen des Landkreises Aurich: die kommunale Gesundheitsförderung, der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst und das Präventionsangebot einer Richterin.

In Kooperation mit der Stadt Emden und Emdener Schulen wurden die Elterninformationen für die Nutzung von I-Serv in Arabisch, Englisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Türkisch übersetzt und allen Schulen in Ostfriesland zur Verfügung gestellt:

<https://www.taskcards.de/#/board/1ae1de94-17b3-40bf-b892-ob2db6c23227/view>

Neu im Juni war das Treffen des Netzwerkes der Schulumtsleitungen der vier Gebietskörperschaften und der BRO. Geplant ist eine Fortführung im mindestens halbjährlichen Rhythmus.

Schulverpflegung und Ernährungsbildung

(in Kooperation mit dem RPZ-Arbeitskreis Ernährungs- und Verbraucherbildung)

Folgende digitale Angebote fanden statt: "Qualitätsstandards für Schulverpflegung" „Meal Prep – clever vorbereiten“ (2 Termine), die Besichtigung eines Biolandhofes und „Ernährung und Vorrathaltung in Krisenzeiten“.

Mit einem hybrid organisierten Fachtag startete das Projekt „Über den Tellerrand in die Töpfe der Welt geschaut“, das in 2022 fortgeführt wird. Ziel ist es, Lieblingsrezepte der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Kulturen für andere Klassen u. a. als ergänzendes Material für „Die Marktkiste“ aufzubereiten. Einen ersten Einblick in das Projekt konnte der AK mit seinem Info-Stand auf dem nachhaltigen Feierabendmarkt der Hochschule Emden/Leer im September geben. Die Schulen können für das Projekt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 100 Euro bei der BRO beantragen, das sogenannte „Gewürzgold“.

Wichtige Kooperationspartner sind die Vernetzungsstelle Schulverpflegung und die Verbraucherezentrale Niedersachsen. Ein wichtiger Partner ging dem AK 2021 verloren, da das Zentrum für nachhaltige Ernährung der Klaus-Bahlsen-Stiftung (ZnE) seine Türen im Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum Aurich (EEZ) schließen musste.

Nachfrage von Frau Maschmeyer-Pühl:

Gibt es bereits Rückmeldung zur Umsetzung an Schulen zum Projekt „Über den Tellerrand...“?

Antwort G. Mülder: Es gibt bereits Anfragen aus verschiedenen Schulformen zur Umsetzung und zum Gewürzgold.

10 Jahre BRO

Im Laufe des Sommers wurde langfristig der Festakt anlässlich des 10jährigen Bestehens der BRO geplant, der 2020 Pandemie-bedingt nicht stattfinden konnte. Für den 01.12.2021 hatte der Kultusminister Grant Hendrik Tonne seinen Besuch zugesagt. Da jedoch im November die Infektionszahlen sehr stark anstiegen, die Warnstufe zum 01.12.21 von Warnstufe 1 auf Warnstufe 2 wechselte und der Kultusminister persönlich aufgrund der Pandemiesituation nicht anreisen konnte, wurde der Festakt kurzfristig auf die erste Jahreshälfte 2022 verlegt.

4.3 Arbeitskreise

Von den zur Verfügung stehenden 84 Anrechnungsstunden waren in dem Berichtsjahr 66,5 vergeben. Diese verteilen sich auf 20 thematisch unterschiedliche Arbeitskreise mit 37 Leitungspersonen. 2021 wurde ein Arbeitskreis für den „Ostfriesischen Bücherkoffer“ neu eingerichtet, für den acht Lehrkräfte je eine Anrechnungsstunde erhalten haben. Ebenso neu ist eine Initiative für die Erstellung einer Handreichung, die den Einsatz der Unterrichtskisten zur Steinzeit unterstützen soll. Hierfür konnte mit einer halben Anrechnungsstunde eine Lehrkraft gewonnen werden, die zuvor Archäologie studiert hatte. Die Fortführung wird angestrebt. Die Arbeitskreisleitung „Digitalisierung in der Grundschule“ konnte mit einer Lehrkraft, die zuvor Informatik studiert hat, wieder neu besetzt werden. Als „Forum Kinderschutz“ startete im Herbst 2021 ein Arbeitskreis, der Informationen, Austausch und Vernetzung bietet und in enger Kooperation mit der Initiative der Bildungsregion steht.

Einen Höhepunkt in der Arbeit der Arbeitskreise stellte die Organisation einer Lesereise des flämischen Jugendbuchautoren Do van Ranst durch den Arbeitskreis „Nederlands voor beginners“ an der IGS Marienhafte, der IGS Emden und der Realschule Aurich dar. Der Arbeitskreis konnte zudem sein 25-jähriges Bestehen feiern.

Pkt. 5 Öffentlichkeitsarbeit

Das RPZ nutzt mit guten Rückmeldungen von außen seit dem Frühjahr 2021 regelmäßig die digitalen Plattformen der Ostfriesischen Landschaft für die Darstellung von Vorhaben und Fortbildungsangeboten. 2021 erschienen sind

- Unterrichtsmaterial zum Mittelalter (19. April 2021)
https://www.youtube.com/watch?v=GC_z_KBknno
- Digitalisierung im Klassenzimmer – Angebote des RPZ (1. Juli 2021)
https://www.youtube.com/watch?v=4Pj3FfMgaYo&list=PLslucoVl5Ge4GgT5sKSq5Zy_gV-T4hUPL&index=11
- Kindeswohlgefährdung erkennen (15. Juli 2021)
https://www.youtube.com/watch?v=n4dQBissCHA&list=PLslucoVl5Ge4GgT5sKSq5Zy_gV-T4hUPL&index=14
- Digitale Ausbildungsmesse (2. September 2021)
https://www.youtube.com/watch?v=S1q_yHKzifo
- Projekt „Über den eigenen Tellerrand in die Töpfe der Welt geschaut“ – Auftakt-Tag (23. Dezember 2021)
<https://www.youtube.com/watch?v=mfoa1ZlrmLw>

Pkt. 6 Verschiedenes

Der langjährige Berater Thorsten Quest verlässt den Bildungsausschuss auf eigenen Wunsch. Landschaftsrat Bernd Bornemann dankt dem gesamten RPZ-Team für die Leistungen in der Corona-Zeit.

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses ist am 12. Oktober 2022.

gez. Frauke Maschmeyer-Pühl
stellvertr. Vorsitzende des Bildungsausschusses

gez. Prof. Dr. Frauke Grittner
Abteilungsleiterin des RPZ

Auslagen:

- Flyer des Kompetenzzentrum für Fortbildungsreihe „Inklusion“
https://www.ostfriesischelandschaft.de/fileadmin/user_upload/BILDUNG/Dokumente/Fortbildung/RPZ_Flyer_Inklusion.pdf
- Flyer und Flugblatt der BRO „Forum Kinderschutz“
https://www.ostfriesischelandschaft.de/fileadmin/user_upload/BILDUNG/Dokumente/Bildungsregion/KIGA_GS/Kinderschutz/Kinderschutz.pdf
- aktualisierter Flyer BRO „Über den Tellerrand in die Töpfe der Welt geschaut“
https://www.ostfriesischelandschaft.de/fileadmin/user_upload/BILDUNG/Dokumente/Bildungsregion/Schulverpflegung/In_die_Toepfe_der_Welt/2022_02_AK_EVB_BRO_In-die-Toepfe-der-Welt_AKTUALISIERT_01.pdf
- BRO Ausschreibung und Antragsvordruck zum „Gewürzgeld“ <https://www.ostfriesischelandschaft.de/2964.html>